

20/7

Spremberg d. 17. Juli. 86

Mein verehrter lieber Freund!

Bravo! Ich weiß, daß Sie Frau Katachida
 aus N. M. Z. von "vaterwärdiger Pflichter-
 Treue" ein gefordertes und tugendliches Glück wünsch,
 daß Sie uns gewiß in höchster Genugthuung,
 die Frau des geachteten Sprechers ausüben.
 Ich habe Sie gewiß in der D. D. und
 Frau Sieber. Mit meinem geringen Beifall
 die, daß es vor der Hand nicht so gut, wie
 ich gefordert habe. Es ist mir eine Verabredung
 über meine Verantwortung nicht möglich,
 für eine bestimmte Zeit. Etwas zu veröffentlichen.
 Zweifelhafte Verabredung in die Frau aus-
 den besten Tagen hat uns gezeigt, wie viel
 ich über Sie selbst nachdenken muß, um neue
 Ungenügendes & unwürdiges Schrifttum zu bringen.
 Ich habe aber nicht nur für alle; die Zeit,
 die Sieber, — die ist ein vollkommener Erfolg über
 meine eigenen, und Neben- & Beantwortungen von
 Personen brauchen — und die Meinung, die ich nicht
 gefordert habe, um einen gewissen Abbruch auf
 die Hauptverträge zu setzen. Ich bin zu Sieber
 gezwungen, weil mein verehrter Freund
 zwölf Personen zu mir rufen und demselben

Ihrer

Du bist unglücklichst, wenn ich
leiden in diesen Tagen sehr beschwerlich
bin. Freue dich viele Seiten an eine
ungeliebteige Aufschrift dich Abzusehen
gewöhnt, werdest du die wenigste
wahr dem woffenhanden Altes in
Wesfthausen, du bist die woffenhanden
ging im letzten Tagen ein gesünder
Muth zu notigen Jahren. Ich unglückliche
Savien sehr ist nicht fast vielen Jahren nicht
wofennt; sie waren ein woffenhanden,
du bist sie nicht zu woffenhanden, aber
Lige & große von dem woffenhanden.
Ich meine den Tag ist nicht gut;
brunfische & astmatische Anfalle von
Jahren sie zu oft in geistliche Zustände.
Sie drückt Ihnen Freyheit für Ihre freundliche
Güter & Wünsche. "Wünsche geben Menschen
sind Vorlesungen" meint Jean Paul;
wenn diese Sache nicht woffenhanden ein
großes Wunsch wären.

Ich ist ein sehr leid, lieber Freund, dass
ich Sie nicht gleich mit einem Altes
ist Sie nicht gleich mit einem Altes

Dr. H. G.

Leibung dienen kan, obgleich ich das bis
das qui cito das bei littenen. Abichten
o vollenbe bei aßst. Magt nicht anastimmen
muy; bei furcht gubpintunen volkrecht
das bis lauff die laidige babu huy, daß
im Doppelt so lang wendet. Ich besalt es
aber fast im Augn, Wenn so held wie möglich
Chwat zu binken.

Mit freundlichen Grüßen auf für Ihre
lieben Frau

Ihr gebornener

L. A. M. U.

